

GemeindeBrief

Gemeinde Leinetal

November 2021



„Bei nächster Gelegenheit bitte wenden!“

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Liebe Geschwister,

wer kennt eine solche Ansage nicht? „Bei nächster Gelegenheit bitte wenden!“ Zu hören bekommen wir sie zumeist von der Stimme des Navigationssystems in aktuellen Fahrzeugen. Diese moderne Technik hat sich flächendeckend durchgesetzt und es gibt wohl kaum noch jemanden, der ohne solche Hilfsmittel eine längere Fahrt oder Reise antritt. Insgesamt kann man sicher sagen, dass es eine gute und hilfreiche Erfindung ist, die uns dabei hilft, in fremden Gebieten und Ländern bestimmte und meist selbst festgelegte Ziele zu erreichen.



Interessant wird es oft, wenn wir das Navi in einem Bereich benutzen, wo wir uns auskennen und deswegen ganz genau zu wissen glauben, wo es lang geht. Da kann es dann schon einmal vorkommen, dass wir uns bewusst gegen den Hinweis entscheiden. Nun sind auch die modernen Navigationssysteme nicht frei von Fehlern und es kann durchaus sein, dass man es tatsächlich besser weiß. Mir ist es allerdings schon mehrfach passiert, dass sich an einer Stelle, von der ich glaubte, sie so gut zu kennen, plötzlich eine Baustelle, eine Umleitung oder sogar eine Vollsperrung befand und es zu Staus, größeren Umwegen und unangenehmen Verzögerungen gekommen ist. Dann denke ich mir: „Hätte ich doch nur auf das Navi gehört!“

Auf dem Weg zu unserem Glaubensziel befinden wir uns im Grunde ständig in einem Bereich, den wir eben nicht genau kennen. Bei aller Erfahrung, die wir in unterschiedlicher Form gesammelt haben, nutzt uns diese bei Weitem nicht in allen Situationen. Immer wieder neu müssen wir uns auf die Lenkung unseres himmlischen Vaters einlassen und so manches Mal heißt es dann auch: „Bei nächster Gelegenheit bitte wenden!“ Es ist dann unsere freie und alleinige Entscheidung, diese Gelegenheit zu suchen und zu nutzen.

Im November liegt traditionell der Buß- und Betttag. Bei dieser Gelegenheit steht die Buße ganz besonders im Mittelpunkt. Buße heißt Umkehr. Buße erfolgt aus der Erkenntnis der eigenen Fehlerhaftigkeit bzw. des eigenen Fehlverhaltens. Sie umfasst Reue – das Gefühl von Leid über durch Tat oder Unterlassung begangenes Unrecht – und das ernstliche Bemühen um Sinnesänderung und Besserung. Wie konkret die Buße als Voraussetzung zur Vergebung sein muss, kann abhängig sein von dem Bewusstsein, Sünder zu sein, und von der Einsicht in die begangenen Sünden. Zudem besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen bewusstem und unbewusstem Sündigen.

Aufrichtige Reue und der Wille zur Versöhnung mit dem Nächsten gehören zusammen. Soweit möglich, muss auch der angerichtete Schaden wieder gutgemacht werden (aus KNK 12.1.8.5).

Nicht nur an diesem einen besonderen Tag, sondern immer wieder, bietet uns Gott diese Möglichkeit zur Umkehr. Ähnlich wie beim Navigationssystem ist es dabei möglich, sich immer wieder neu auf das Ziel ausrichten zu lassen, wo auch immer man sich gerade befindet – ER weiß den Weg! Der gravierende Unterschied zur technischen Lösung? Gott macht keine Fehler!

In einem Lied singen wir: „Lasst uns aller Welt beweisen, dass der Heilige Geist uns lenkt.“ Das gilt auch sicher ganz besonders für diesen Glaubensaspekt.

In herzlichem Verbundesein
Euer Uli Falk

Mitteilungen und Termine

	Festgottesdienste
So 14.11. 10:00 h	Stammapostel-Übertragung aus Berlin Brandenburg
Sa 25.12. 10:00 h	Weihnachtsgottesdienst
Mi 29.12. 19:30 h	Jahresabschluss-Gottesdienst
So 02.01.2022 10:00 h	Neujahrs-Gottesdienst

Kinder		
	14.11.	Kinderkirche in Sarstedt
	21.11.	Kindergottesdienst / Unterrichte

Jugend		
	09.11.	Reg. Jugendabend
	14.11.	Jugendgottesdienst
	23.11.	Reg. Jugendabend

Gemeinde		
	So 07.11	Brunch nach dem Gottesdienst, Wer dazu etwas beitragen möchte, bitte in die Liste eintragen
unter Vorbehalt	So 28.11	Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Banteln auch hierfür liegt eine Liste bereit
	Mo 09.11.	Gesprächsabend zum Thema Notfallseelsorge für alle Brüder und interessierte Geschwister

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Unser Beitrag zum jüdisch-christlichen Jubiläumsjahr in diesem Monat trägt die Überschrift „Sachor – Gedenken“. Dieser wichtige Teil jüdischer Identität lässt sich nicht in einem 1.000-Zeichen-Artikel darstellen. Deshalb folgt hier nur ein kurzer Hinweis. Ein ausführlicher Aufsatz über die besondere Beziehung und Verbindung des jüdischen Volkes mit seiner Geschichte wird auf der Website www.nak-jbc.de eingestellt.

Sachor – Gedenken

169-mal wird hebräischer Teil der Bibel (im „Alten Testament“) die Aufforderung „Sachor – Gedenke!“ wiederholt, meist von Gott an sein Volk Israel gerichtet, manchmal aber auch als Bitte Israels an Gott. Gedenken ist mehr als nur Erinnern. Gedenken fordert auf, die Erinnerung an Vergangenes für das Denken und Handeln in Gegenwart und Zukunft zu nutzen. Verständlich wird diese Bedeutung für uns Christen vielleicht bei der Bitte des mit Jesu gekreuzigten Übeltäters: „*Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!*“ (Luk 23.42, LÜ 17).

Im jüdischen Geschichtsbewusstsein wird „*jedes Erlebnis Israels betrachtet als Fortsetzung früherer und als Verknüpfung mit zukünftigen Ereignissen*“ (Lion Feuchtwanger). Am 9./10. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen, die aktive und für jedermann sichtbare Verfolgung der Juden, die „Shoah“ (hebr. *Katastrophe*, auch als *Holocaust* bezeichnet) begann. In das jüdische Bewusstsein hat sich dieser Tag eingebrannt mit dem Vorsatz: Nie wieder!

Der Zeitraum vom 1. bis zum 27. November 2021 wird im christlichen Kirchenjahr als die „Stille Zeit“ bezeichnet. Gedenktage wie „Allerheiligen“, unser „Gottesdienst für Entschlafene“, „Allerseelen“, „Volkstrauertag“ und „Buß- und Bettag“ geben Anlass zum Gedenken, auch an das Leid unserer jüdischen Schwestern und Brüder in der Vergangenheit, und den Vorsatz: Nie wieder!

Frank Preusse

Eine Spende aus Dankbarkeit

NAK Leinetal spendet zum Erntedankfest an Alfelder Tafel

Die Neuapostolische Gemeinde Leinetal feierte am vergangenen Sonntag das Erntedankfest mit einem Gottesdienst und einem anschließenden gemeinsamen Essen auf dem Kirchengrundstück am Hohen Escher. Neben der Gemeinschaftspflege war es ihnen ein wichtiges Anliegen, etwas für Menschen zu tun, denen es vielleicht nicht so gut geht und die weniger zu essen haben. Passend zum Bibelvers „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ aus Psalm 102 sammelten die Gemeindemitglieder deshalb zwei Wochen lang Lebensmittelspenden für die Tafeln im Vorraum des Kirchengebäudes. Auf zwei Tischen türmten sich neben Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Zucker, Nudeln und Milch auch Kuchen, Konserven, Kaffeepakete, Säfte und zahlreiche weitere Speisen des täglichen Bedarfs. Auch Obstspenden aus dem heimischen Garten waren mit dabei. Die Spenden wurden am darauffolgenden Montag von Mitarbeitern der Alfelder Tafel abgeholt.

Am Erntedanksonntag selbst blieben die Gemeindemitglieder nach dem Erntedankgottesdienst noch für eine kleine Erntedankfeier zusammen. Auf dem Parkplatz des Kirchengrundstücks saßen sie zusammen und stärkten sich – passend zum gerade begonnenen Monat – mit typischen Oktoberfestspeisen wie Weißwurst, Leberkäse, Sauerkraut und Brezeln. Am Nachmittag gab es zudem selbst gebackene Kuchen, Torten und Kleingebäck und dazu Kaffee. Das erste größere Beisammensein seit Beginn der Pandemie nutzten die Anwesenden für anregende Gespräche, dabei ließen sie sich auch vom aufkommenden Wind oder von den vereinzelt Regenschauern nicht abhalten.

Katja Hormann



Rückblick auf den Gottesdienst von 21.10.2021 mit Bez.-Ap. Helfer Mutschler



Gottesdienste im November der Gemeinde Leinetal

Mi	03	19:30 h Gottesdienst TW: Lukas Hiob 33, 12-13 Thema: Mit Gott hadern
So	07	10:00 Entschlafenen-Gottesdienst TW: Psalm 22, 27 Thema: Hilfe für die Elenden
Mi	10	19:30 h Gottesdienst TW: Psalm 31, 5 Thema: Gott stärkt
So	14	10:00 Gottesdienst (Volkstrauertag) TW: Hebräer 4, 1 Thema: Das Wiederkommen Christi
Mi	17	19:30 h Gottesdienst Buß und Bettag TW: Lukas 18, 2-3 Thema: Vom Segen der Beharrlichkeit Bibellesung: Lukas 18,1–8
So	21	10:00 Gottesdienst TW: 1. Korinther 15, 40-42 Thema: Der neue Leib
Mi	24	19:30 h Gottesdienst Totensonntag TW: Micha 4,5 Thema: Gottes Name
So	28	10:00 Gottesdienst Bez-Ap. Gottesdienst Übertragung aus Rostock TW: Lukas 1, 68, 74-75 Thema: Gott besucht sein Volk Anschließend Weihnachtsfeier iim Dorfgemeinschaftshaus Banteln

*Änderungen des Textwortes sind möglich!!

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
 Gemeinde Leinetal, Hoher Escher 9, 31028 Gronau –Verantwortlich i.S.d. Niedersächsischen Pressegesetzes:
 Dieter Pönsngen, Schlesische Str. 3F, 31008 Elze – d.pönsngen@t-online.de
 Redaktion: Margrit Paar, Richard-Wagner-Str. 10, 31171 Nordstemmen margrit.paar@t-online.de
 Erscheinungsweise monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage 60 Exemplare
 ©Copyright – Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers